

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (erfüllt aus 1903/1904), etwaige besondere Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 2000 an jedes Mitglied), Rest Super-Div.

Produktion:	Spindeln	Webstühle	Garne kg	Gewebe m	Säcke
1907/1908:	9012	594	7 200 473	14 824 691	5 568 137
1908/1909:	9012	594	7 139 139	14 399 388	5 375 725
1909/1910:	9012	594	8 155 537	16 185 653	6 039 299
1910/1911:	9012	594	7 999 760	16 158 572	5 424 701
1911/1912:	9012	594	7 702 777	15 763 024	6 330 293
1912/1913:	9012	594	7 332 695	15 553 021	6 351 571
1913/1914:	9012	594	6 357 764	13 514 976	5 844 957

1914/15—1918/19: Produktionszahlen nicht veröffentlicht.

Bilanz am 30. Juni 1919: **Aktiva:** Grundstückkto u. Gebäude 280 458, Masch. u. Betriebseinricht. 379 796, Rohstoffe, Betriebsstoffe u. Erzeugnisse 48 564, Kassa 18 243, Effekten 310 502, Kaut. für Bahnfrachten 9300, Debit. 3 461 644, Lizenz 1, Assekuranz 39 891. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, R.-F. für Unfall-Versich. 12 000, Talonsteuer-Res. 24 000, Wohlf.- u. Unterstütz.-F. 191 416, Ferdinand Rickel-Stiftung 64 328, unerhob. Div. 2340, Kredit. 614 513, Gewinn 183 531, Div. 150 000, Tant. an A.-R. 4090, Vortrag 185 712. Sa. M. 4 548 402.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Arbeitslöhne inkl. Gehälter an Betriebsbeamte 1 059 839, Kohlen 169 930, Tran, Öl, Talg u. andere Betriebsmaterial. 302 995, Reparatur u. Werkstatt-Unk. 498 389, Beleucht. 14 348, Heimstättebetriebskosten 10 485, Kranken-, Unfall- u. Invalid.-Versich. 39 197, Gehälter (Direktion u. Kontorpersonal) u. Teuerungszulagen 118 135, Handl.-Unk. für Porto, Reisespesen, Kontor-Utensilien, Drucksachen, Inserate u. sonst. Ausgaben 122 077, Steuern u. Abgaben 91 212, Assekuranz 18 465, Talonsteuer-Res. 6000, Abschreib. 100 000, Gewinn 339 803. — **Kredit:** Vortrag 183 531, Zs. 136 346, Bruttogewinn 2 571 003. Sa. M. 2 890 881.

Kurs Ende 1901—1919: 99, 100, 103.50, 128, 129, 120, 113, 125, 136, 142, 144.50, 140, 142, 150*, —, 120, 172.20, 145*, 150.25%. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1886/87—1918/19: 2, 8, 10, 7, 4½, 0, 1, 5½, 8, 9, 8, 9, 9, 7, 5, 5, 5, 6, 7½, 7½, 7½, 10, 10, 10, 10, 10, 6, 6, 6, 8, 10, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Johs. Rickel, Johs. Lübecke.

Prokuristen: Fr. H. L. Koltze, A. J. Kehrnhahn.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Bankier Max von Schinckel, Bank-Dir. G. H. Kaemmerer, Jul. Jordan, Aug. Neubauer, Osk. Ruperti, Hamburg; Komm.-Rat Emil L. Meyer, Hannover.

Zahlstellen: Harburg: Ges.-Kasse; Hamburg: Nordd. Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Tränkner & Würker Nachf. A.-G. in Leipzig-Lindenau.

Gegründet: Im Jahre 1865 unter der Firma Tränkner & Würker. Seit 1890 Firma Tränkner & Würker Nachf., seit 1896 Kommandit-Ges., firmierend Jute-Spinnerei u. Weberei Tränkner & Würker Nachf., dann seit 3./3. 1902 Akt.-Ges. mit Wirkung ab 1./10. 1901; eingetragen 15./4. 1902. Die Firma lautete bis 30./12. 1904 „Jute-Spinnerei u. Weberei, Tränkner & Würker Nachf., A.-G.“ Gründung siehe Jahrg. 1902/03. Die Kommandit-Ges. in Firma Jute-Spinnerei u. Weberei, Tränkner & Würker Nachf. in Leipzig hat das von ihr betriebene Geschäft mit allen Anlagen, dem in Leipzig-Lindenau an der Lützener Strasse Nr. 171 gelegenen Grundstücke, Gebäuden, Masch. u. sonst. Anlagen, Inventar, Warenvorräten, Aussenständen zum Werte von insges. M. 2 140 888.26 in die A.-G. eingebracht. Für den nach Abzug der übernommenen Passiven verbliebenen Wert von M. 1 155 000 erhielt die Kommandit-Ges. 1155 Aktien à M. 1000.

Zweck: Verarbeitung von Jute und anderen Textilfasern und Verkauf der hergestellten Fabrikate, sowie Betrieb aller hiermit zus.hängenden Geschäfte. Herstellung von Planen u. Zelten. Die Ges. ist Mitgl. des Vereins deutscher Jute-Industrieller u. gehört der Preisvereinigung deutscher Jutefabriken an. Die G.-V. v. 30./12. 1904 beschloss Ankauf des Geschäfts der Firma Mechan. Leinen- und Segeltuch-Weberei Tränkner & Würker Nachf. in Leipzig-Lindenau, Hermannstr. Der Flächeninhalt der Grundstücke, der Ges. beträgt an der Lützenerstr. 171 42 000 qm, an der Hermannstr. 1260 qm; Brandkassenwert der Gebäude M. 544 740 bzw. 51 000. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09 ca. M. 185 000; 1910/11 bis 1918/19 ca. M. 30 000, 330 000, 70 000, 30 000, 16 474, 15 814, 42 000, 156 000, rd. 20 000. In den Kriegsj. 1914/15—1917/18 Herstell. von Ersatzstoffen. Gesamtabschreib. bis 1919 M. 1 970 489.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 275 000. Die G.-V. v. 16./12. 1910 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 475 000 in 475 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 125%, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 17.—31./1. 1911 zu 130%. Die neuen Mittel dienten zur notwendigen Erweiterung des Unternehmens; in erster Linie aber zum Erwerb der Bindfadefabrik Knauff & Co. in Walternienburg bei Zerbst. Die Transaktion ging so vor sich, dass die Walternienburger Firma in eine G. m. b. H. umgewandelt wurde, worauf die A.-G.